

# Fortunate death or brutal live

Von Shiotose

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: The dead person leaved hatred</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Deliverance of enemy</b> .....	6

# Kapitel 1: The dead person leaved hatred

## Kapitel 1

### The dead person leaved hatred

Eine leichte Meeresbrise weht durch die Stadt.

Ein leichter Geruch von Salzwasser liegt in der Luft. Langsam atmet sie den Duft ein und schaut hinunter in die Straßen. Ihre wüstenblauen Augen streifen über den Ort. Eine schöne Ruhe dachte sie, als die Stille unterbrochen wird. Ein Diener des Königshofes steht vor der Tür, als sie ihm sich zuwand, geht er in die Knie. "Meine Prinzessin Ashizu", sagte er, "Ihr werdet erwartet.

Euer Vater will euch sehn." Langsam setzt sie sich auf einen vergoldeten Stuhl. "Was wünscht er von mir?" "Das weis ich nicht, ich habe nur den Befehl auch zu holen." Ashizu gibt mit ihrer rechten Hand ein Zeichen das der Diener gehen soll und das tat er auch. Schnell setzt sie ihre Krone und ihren Schmuck auf. Mit schnellen Schritten eilt sie in den Thronsaal, wo der Pharao, Die Diener und die sechs Hohepriester schon warten.

Die Diener und Hohepriester gehen auf die Knie. Ashizu tritt bis zum Thron des Herrschers, dann senkt auch sie ihr Haupt. "Mein Vater was wünscht ihr? Weswegen hast du mich rufen lassen?" Akunumkanon schaut sie mit seinen dunklen Augen an, langsam fragt er:

"Ashizu, du weisst das in zwei Monaten dein Geburtstag ist? Und was das Gesetz, das Land und wir von dir erwarten?" Leise antwortet sie: "Ja natürlich weis ich das, weshalb fragst du?" "Nun es ist mir aufgefallen das du dich anscheinend nicht so ganz bewusst bist", seine Stimme wurde lauter, " wie wichtig diese Vermählung für uns ist! Antworte!!"

Mitten im Satz fing er an mit den Fausten auf den Lehnen seines Throns zu schlagen. Ashizu biss sich in die Unterlippe, so sehr hasste sie dieses Wort >Vermählung<. Mit gequälter Stimme versucht sie zu antworten, aber sie verstummt. "Ich weis nicht was du willst Ashizu!

Prinz Rengan ist ein großzügiger, netter und wohlhabender Mann! Ich versteh nicht warum du dich so dagegen sträubst!" Hohepriester Akunadin tritt vor. "Lieber Bruder, sei nicht so streng, hab ein bisschen Nachsicht mit ihr. Verschieben wir die Hochzeit noch um einen Monat, damit meine Nichte sich schon mal an den Gedanken gewöhnen kann, bald eine verheiratete Frau und Königin von Südägypten zu sein." (Gott ich schwöre dir, mögen diese Worte dir im Hals stecken bleiben und du dran verrecken.)

"Gute Idee mein Bruder, was hältst du davon Ashizu?"

"Mich hat man nie um meine Meinung gefragt, warum sollte ich sie jetzt äußern? Ihr entscheidet doch sowieso alles über mich!"

Akunumkanon's Gesichtsausdruck verfinstert sich von einer Sekunde auf die andere.

\*Sei nicht so frech!" "Frech ist nur das was dir nicht gefällt Vater."

Ein Bote kommt in den Saal und vertakt so erst mal den Streit. "Mein Pharao, ich darf euch mit Freuden mitteilen, dass Prinz Rengan sicher hier angekommen ist.

"Das ist eine erfreuliche Nachricht, lasst ihn rein."

Ashizu dreht ab, "Ich geh schon mal! Isis begleite mich."

Die einzige unter den Hohepriestern erhebt sich.

"Sehr wohl, meine Prinzessin." Die Frauen verlassen den Ort des Geschehens.

"Bei dem großen Gott Re, warum muss ich heiraten?!"

Mit verständnisvollem Blick schaut Isis zu Ashizu. "Euer Vater wünscht es so."

Als die Damen in ihrem Gemach ankommen, zieht Isis gleich den Vorhang der Tür zu.

Mit einem Rums lässt sich die Prinzessin auf ihr Bett fallen. "Verdammt! Wäre Atemu noch hier hätten wir einen Thronfolger und ich müsste nicht heiraten!"

Isis schwieg, Ashizu wusste schon wie sie es deuten sollte.

"Warum ist meine Tochter nur so dickköpfig?"

"Freut euch mein Pharaos, dies ist eine wunderbare Eigenschaft die sie von ihnen bekommen hat", entgegnete der Prinz und steckte die Anderen mit seinem Lachen an, außer Seth.

Er schaute mit der selben ernsten Miene, wie seit dem Tod des Prinzen Atemus. Er scheint zu träumen. Mahado bemerkt die schlechte Aura von Seth, nimmt ihn von hinten in den Würgegriff um ihn aus seinen Träumen zu holen.

"Hey Seth, zieh hier nicht so ein Gesicht! Heut ist ein Grund zum feiern!"

Seth befreite sich von dem Griff und schaute den älteren Priester fragend an, danach verlies er den Saal.

>Verdammt Atemu! Wieso?< Mit schnellen Schritten ging ich den engen Gang hinunter in das Grabmahl, ich rannte beinahe. Als ich den Eingang der Grotte sah verlangsamte ich mein Tempo. Dank meines Millenniumsstabs konnte ich ohne Anstrengung die Domäne der Halle öffnen. Es bot sich mir ein dunkles und feuchtes Grab, seit Atemu hier beerdigt

wurde war ich nicht mehr hier. Als ich weiter hinein schreitete, hörte ich ein leises wimmern und beten. Ich öffnete die zweite Steintür und ich sah wer hier noch anwesend war. Die Prinzessin hatte sich vor dem Sarg platziert und murmelte für mich unverständliches Zeug. Es klang wie beten aber ob es das war.

Ich hörte Schritte hinter mir. Weil ich wusste das es außer mir und meinem Vater keinem erlaubt ist, hier herein zukommen, zog ich meinen Dolch und drehte mich um. Ich hielt dem Eindringling die Klinge an seine Kehle, bis ich bemerkte das es der junge Hohepriester Seth ist. "Seth ihr seit es, was sucht ihr hier? Ihr dürft hier nicht sein!

Verschwindet!" "Ich will aber hier bleiben, werte Prinzessin." "Euch ist es nicht erlaubt hier zu sein! Geht!" Seth's Mimik änderte sich von gefühllos hin zu wütend. "Ihr wisst genau warum ich hier bin! Ich liebte ihn genauso wie ihr, vielleicht sogar noch mehr."

Ich musste bei diesen Worten anfangen zu lachen.

"Genau deswegen habt ihr ihn auch in den Wahnsinn getrieben!" Entgegnete ich.

Plötzlich trieb Seth mich in die Enge, sodass ich mit dem Rücken gegen die Wand knallte.

Er sah mir mit seinen blauen Augen an, verachtend. Wenn wundert es, ich mag ihn auch nicht. "Was bildet ihr euch ein?! Ihr habt doch keine Ahnung wie es ist jemanden an seiner Seite zu haben denn man über alles in der Welt liebt und in dann verliert!

Zu so was seit ihr nicht fähig!" Ich ließ es sein noch irgendwas zu sagen, es machte das jetzt noch schlimmer. Ich schaute noch mal zu Atemus Grab und dachte >Ist es wirklich so? Atemu. Habt ihr euch wirklich so geliebt?"

"Seth! Lasst ab von meiner Tochter!" Mein Vater stand plötzlich am Eingang, die Wachen umzingelten Seth und zielten mit ihren Waffen auf ihn.

"Du hast gegen das Gesetz verstoßen Priester! Ich habe euch und alle anderen verboten herzukommen, noch dazu das ihr meine Tochter angreift! Wachen schafft diesen Verbrecher raus und beseitigt ihn!" Was, beseitigen?!

"Warte Vater, ich hatte es Priester Seth erlaubt hierher zukommen, es ist nicht seine Schuld!" "Aber er hat dich angegriffen!" "Nein hat er nicht, ich hatte ihn beleidigt, er wollte mich nur ermannen!" "Stimmt das Seth?!"

Erst schaute er mich verwundert an, dann antwortete Seth. "Ja so ist es."

Die Wachen ließen ab von mir. Der Pharaos ging noch zum Sarg und dann verließ auch er die Halle. Ashizu hatte mich gerettet, aber warum? Sie kniete sich wieder hin und betete weiter. Ich stand eine ganze weile noch an der selben Stelle wo mich die Wachen losließen. Ashizu murmelte weiter, bis sie mir mit ihrer Hand zeigte das ich mich hinzusetzen hab. Ich kniete neben ihr und betete. "Weist du, das du mir auf den Zeiger gehst? Erst einen auf stark Mann machen und wenn die Wachen und mein Vater kommt den Schwanz einzieh." "Ich hatte keine Angst, ich habe nur Respekt vor ihm."

Wir schauten uns nicht an, während wir redeten. Ich konnte nicht versprechen ihr für das was sie mir sagte ihr nicht an die Gurgel zu gehen und sie nicht mich umzubringen für das, was ich ihrem Bruder angetan hatte. Wir hassten uns.

Am nächsten morgen machte ich mich auf den Weg zur Wasserquelle hier in der Nähe. Er war den Hohepriestern bekannt, sonst wusste niemand davon, noch nicht mal der Pharaos. Ein ruhiger und friedlicher Ort, nicht im Vergleich zur Stadt, wo es immer so laut vor sich ging. Ein Wasserfall brachte das Süßwasser zur Quelle. Kaum dort angekommen hörte ich die Stimme der Prinzessin, sie kannte die Quelle? >Verdammt!<.

Im Dickicht versteckt näherte ich mich ihr, langsam und ohne ein Geräusch zur Warnung hören zu lassen. Ich stand hinter ihr als sie plötzlich aufspringt und mich wütend ansah.

"Verdammt Seth! Verfolgst du mich schon?! Geh jemand anderem auf die Nerven!"

"Hütet eure Zunge, auch wenn ihr die Tochter des Pharaos seit, ist sie nicht vor meinem Schwert sicher!" Erst jetzt erkannte ich das an dem Fels hinter Ashizu, Atemu eingemeißelt war. "Was zum?", stotterte ich. Mit weit aufgerissenen Augen näherte ich mich der Skulptur. "Sei vorsichtig! Der Fels ist brüchig!", hörte ich noch von Ashizu doch da war es schon zu spät. Ein Teil der Wand lockerte sich und viel auf mich herunter.

Alles wurde dunkel, doch ich spürte wärme von jemanden. Als ich die Augen wieder aufmachte sah ich die Prinzessin, mit einer Platzwunde am Kopf. Ashizu hatte mich schon wieder gerettet und diesmal war es nicht vor dem Zorn des Pharaos, sondern vor dem der Natur. Als ich sie fragte ob es ihr gut ginge, antwortete sie nicht, stattdessen sank sie in sich zusammen.

Die Nachricht das der Prinzessin etwas zugestoßen war, verbreitete sich in der ganzen Stadt wie ein Lauffeuer. Obwohl man versuchte es geheim zu halten, schafften es einige der Wachen es nicht ihren Mund zu halten. Bald wurde Seth die Schuld dafür gegeben.

Der Pharao wollte ihn am liebsten auf der Stelle exekutieren, aber er ließ in erst in den Kerker bringen.

Langsam wachte ich aus meiner Bewusstlosigkeit wieder auf, es standen Leute um mich herum, mit besorgten Gesichtern. "Was ist? Warum schaut ihr so?"

Meine Dienerinnen und Isis waren bei mir. Ich ließ die Dienerinnen gehen, weil ich mit Isis allein reden wollte. "Wo ist Seth? Ist ihm was zugestoßen?"

"Nein ihm ist nichts passiert, noch nicht."

"Was soll das bitte heißen, >>noch nicht!<<?"

"Euer Vater will in exekutieren!" Was?!

Ich verstand seit Atemus Tod zwar nicht mehr, was in meinem Vater vorging, aber das. Das ging zu weit.

"Wo ist Seth?" "Er befindet sich im Kerker, es ist niemanden gestattet ihn zu sehen."

Das werden wir ja sehn!

"Prinzessin nicht, ihr dürft jetzt nicht aufstehen!"

"Ich muss Seth dort rausholen!" "Seit wann macht ihr euch Sorgen um ihn, ich dachte ihr hasst Seth." Das dachte ich auch.

Ich redete auf den Pharao ein, Seth wieder rauszuholen, aber er scheint mich nicht zu hören. "Mein Pharao, bitte! So hört mich doch an..!"

"Schweig Mahado! Es geht dich nichts an ,was ich mit dem Priester anstelle!

Oder willst du der Nächste sein?!" Ich hielt inne, denn keiner geht freiwillig in den Kerker des Schlosses. Was dort für Foltermethoden benutzt werden, es ist grausam.

Man merkte wie oft unser Herrscher nicht in der Realität sondern in seinen Träumen lebt.

Es machte keinen Sinn mehr mit ihm zu reden, da kann ich meinen Atem sparen.

In Richtung des heiligen Saals traf ich die Prinzessin. Sie ist leichenblass, noch wackelig auf den Beinen und sie scheint nicht zu merken wie stark ihre Verletzung ist.

"Prinzessin Ashizu, wo wollt ihr hin?" Leicht keuchend vor Erschöpfung bat sie mich sie in den heiligen Saal zu bringen. Während ich sie dorthin brachte, fragte ich was sie dort wolle. "Ich brauche den Millenniumsstab."

"Wie, ich hoffe ich habe mich verhört." "Nein, hast du nicht, ehrenwerter Priester Mahado. Ich will Seth dort unten rausholen. Und da hier mir keiner helfen will, muss ich es alleine machen."

Den Rest des Weges schwiegen wir.

## Kapitel 2: Deliverance of enemy

### Kapitel 2

#### Deliverance of enemy

Ein dunkler Gang führte zur zum heiligen Saal(Mir viel auch nichts besseres ein. XD \*lol\*), wo die Götter einst die sieben Millenniumsgegenstände erschufen. Gesegnet ist dieser Raum, doch gleichzeitig verflucht. Langsam und ohne ein Geräusch des Verrates zu hinterlassen, schlichen sich Ashizu und der Priester durch die Finsternis. Zwei Wachen kreuzten ihren Weg, versteckt hinter einer Marmorsäule entgingen sie ihren Blicken.

Am Eingang angekommen, nahm die Prinzessin sich eine Fackel damit sie etwas erkennen konnten. Der Saal war riesengroß, auf einen Altar lag in einem Samtkissen eingebettet der Millenniumsstab. Ohne ein Wort nahm Ashizu ihn sich einfach und packte den Stab schnell in den Fellbeutel (Gabs das damals? ^^°).

Mit dem Millenniumsstab in ihrem Gepäck, machte sich die Prinzessin zu ihren Gemach, Mahado ließ sie nachdem sie wieder in sicheren Gebiet waren allein um selber in sein Zimmer zu verschwinden.

Nur ein paar Schritte am Eingang, vernahm sie die Stimmen von ihrem Vater und dem Prinzen. "Das kann nicht Wahrsein! Wo steckt sie nur?! Wenn ich sie finde, werde ich sie in den Kerker schicken lassen!!"

"Beruhigt euch mein Pharao! Sie ist bestimmt nur frische Luft schnappen."

"Stellt hier keine Behauptungen auf!" Mit einem bissigen Blick, starrt sie ihr Vater an.

"Rengan! Lass uns allein!" "Jawohl!" Der Prinz verließ augenblicklich das Zimmer.

"Du..!" Ohne Vorwarnung scheuerte der Pharao seiner Tochter eine ins Gesicht, ihre Lippe platzte dabei auf. "Ashizu, ich hab die Schnauze gestrichen voll!

Sonst bist du mir immer davon gekommen, aber damit ist Schluss!"

"Gib es zu! Du hast den Sarg deines Bruders versteckt, wie ein Kind!"

Trotzig blickte die Tochter ihn an, "Und ich dachte aus dem Alter bin ich raus!" und versuchte wieder aufzusteh'n.

"Du wagst es mir zu widersprechen?!" Der Graue spannte seine Peitsche zwischen den Händen.

Er versetzte ihr einen heftigen Schlag ins Gesicht, sie geriet ins taumeln und landete auf dem Boden. Die Peitsche des Palastherren schnellte hernieder und fand sein Ziel auf Ashizu's Rücken. Der Schmerzenschrei der Prinzessin, schallte n sämtlichen Ecken des Gebäudes, es kam sogar in die Zellen der Gefangenen. (Was für eine Lunge! XD)

\*\*\*\*\*

Der Schlaf hatte den jungen Priester schon länger verlogt und er konnte der Versuchung nicht widerstehen. Er schloss seine Augen, die schon angeschwollen waren.

Seit Stunden betete er zu seinem Schutzpatron, doch er schien ihn nicht zu hören.

Seufzend hockte Seth sich in eine Ecke und schloss für nur einen Moment die Augen.

Wie gewohnt kam wieder ein Schrei, doch nicht aus dem Kerker.

Er kam von oberhalb, aus den Gängen des Palastes.

Seth kam der Schrei bekannt vor, doch er überließ der Müdigkeit die Oberhand.

"Hey, Gefangener! Du hast Besuch!" Die Wache riss Seth aus seinem traumlosen Schlaf.

Eine Gestalt mit einem edlen Gewandt trat vor, es war der Priester Mahado, er schickte die Wache weg um mit seinem Freund allein reden zu können.

"Na, Mahado, wie geht es euch allen so?"

"Uns geht es soweit gut Seth! Doch dir scheint es nicht gerade. Isst du nichts?"

Der junge musste schmunzeln. "Eher anders, man gibt mir nichts. Diese Fresssäcke von Wachen, schaufeln sich das ganze leckere Essen allein unter die Nase."

"Ich lass dir dann was zu Essen schicken." Sein Blick wandte sich nach unten.

Seine Augen spiegeln Trauer und Angst wieder.

"Was ist?" "Der Pharao hat...!"

Er konnte es nicht laut sagen, er flüsterte es Seth ins Ohr.

Seine saphirblauen Augen weiteten sich zu seinem entsetzen, was er da hörte.

"Das ist nicht dein ernst? Das ist nicht dein Ernst?!"

"Es ist so mein Freund. Der Sarg deines Geliebten ist verschwunden.

Unser Pharao hat Ashizu die Schuld gegeben, da sie zu der Zeit nicht im Palast war."

Er wurde leiser. "Er hat sie bestraft." "Und wie? Mit was? Mahado rede?!"

Seth platzte der Kragen, wenn sein Freund nicht sofort reden tat.

Die Wache kam langsam zurück, bevor Mahado ging sagte er noch: "Er hat sie,...mishandelt."

Seth blieb wie angewurzelt stehen. Er konnte es nicht glauben, das Mädchen, dass sich allem widersetzt hat, das Mädchen, dass ihren eigenen Kopf hat und diesen Durchzusetzen weis, das Mädchen, dass Stolz und Mutig ist, ist gebrochen.

Den Stolz und die Unnahbarkeit geraubt.

Der Schock hatte ihm den Rest der Müdigkeit geraubt, er verstand es nicht.

Wie konnte sich Ashizu ohne sich zu wehren nur so schändigen lassen?

Wieso?

Am Mittag kamen zwei Sklaven von Mahado, sie brachten eine Schale mit Früchten und Brot. Sie stellten die über dimensionalen Schalen in seiner Zelle ab und verließen ihn wieder. Seth nahm sich erst etwas von der Datteln, danach vergriff er sich am Brot. Als er in ein wirklich langes Brot beißen wollte, dachte er, er hätte gerade auf Stein gebissen. "Verdammte Hühnerkacke was is' das?!" Er zog das nervige Teil heraus und erkannte es war der Millenniumsstab.

Es klebte ein Zettel am Stiel des Stabs: "Viele Grüße, dein Feind Ashizu!"

\*\*\*\*\*

Gott wie lang ist es jetzt schon her? Ich spüre immer noch die Schande auf mir, die Brennenden Flecken auf meiner Haut. Er nötigte mich, schlug mich und hinterließ auf mir Narben. Wie sehr wünschte ich mir jetzt aus dem Fenster zu springen, um meinem Leiden zu entgehen. Seit dem ersten mal, tat er es jetzt jedesmal wenn sie etwas falsch machte. Er schlug sie, mit oder ohne Peitsche und demütigte sie vor der Dienerschaft.

Prinz Rengan griff nicht ein, er belustigte sich daran. Ihm gefiel es was der Pharao mit ihr machte. Seit Tagen ging sie nicht aus ihrem Zimmer, machte keinen Schritt nach draußen. Sie hörte noch nicht mal die Nachricht das Seth freigelassen wurde.

Weswegen auch immer, er war frei, so wie Ashizu es wollte.

Sie spielte mit ihrem Dolch herum, schnitt sich in den Finger, lies es bluten.  
Die Prinzessin vegetierte vor sich hin. Selbst ihre Freundin Isis lies sie nicht hinein.

Der Priester Seth stand vor ihrer Tür, er klopfte an, doch es rührte sich nichts.  
"Prinzessin, macht bitte die Tür auf! Prinzessin?!"  
Als seine Stimme an ihr Ohr drang, zuckte sie leicht zusammen.  
//Ist er das? Seth? Selbst wenn er es ist, ich geh nicht raus. Nein! Nie wieder!//  
Zitternd legte sie sich aufs Bett und wartete bis Seth vor ihrer Tür verschwunden war.  
Darauf konnte sie warten bis es Nacht war, der Priester, stur wie es war, blieb in der Nähe ihres Zimmers.

\*\*\*\*\*

In der Nacht stalten sich zwei Gestalten in das Zimmer der Prinzessin.  
Seth der durch ihre Geräusche aufwachte, schaute mit gefährlichen Augen auf die Szene.  
Ohne nachzudenken rannte er zur Tür und schluck die mit einem Kick auf.  
Die zwei Gestalten drehten sich erschrocken um.  
//Aber, das wahren doch Ashizu's Sklaven.//  
"Was sucht hier beiden hier?"  
Die Linke die den Namen Shika hat konnte auf diese Überraschung erst einmal nicht reagieren. Die Rechte Akish versuchte das zu erklären.  
"Nun, wie ihr wisst kommt Prinzessin Ashizu nicht mehr aus ihrem Gemach und wir wollten sie waschen und ihr was zu essen bringen."  
"Um die Stunde?" (Anm. es ist 23Uhr. ^^)  
Shika bewegte sich plötzlich zur Tür und machte sie schnell zu, "Die Prinzessin will ihren Vater nicht begegnen.", wisperte sie. "Ihr wisst doch was er...."  
Ruckartig ging die Tür auf und Ashizu stand in der Tür, etwas perplex mustert sie den Priester und schließt ruckartig die Tür.  
"Wartet doch!", doch da war sie schon weg.  
"PRINZESSIN!! BLEIBT SOFORT STEHN!!!"  
Seth packte sie am Handgelenk so das sie sich nicht mehr rühren konnte.  
Seth schleifte sie dann zurück ins Badehaus, "Kümmert euch um sie!", da war das einzige was er sagte.

Fortsetzung folgt! XD